



TU Bergakademie Freiberg

Protokoll

22. Sitzung des Studierendenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 23, intern)

<u>Datum:</u> 25.01.2024	<u>Ort der Sitzung:</u> Besprechungszimmer des Rektorats
<u>Beginn:</u> 20:00 Uhr	<u>Sitzungsleitung:</u> Willy Friedrich
<u>Ende:</u> 21:43 Uhr	<u>Protokollführung:</u> Dirk Damaschke

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa (X – Anwesend, E – Entschuldigt, U – Unentschuldigt)								
Fakultät 1			Fakultät 2			Fakultät 3		
<i>FB</i>	Fabian Bär	X	<i>GG</i>	Gerd Gehrish	X	<i>SM</i>	Shayak Majumder	X
<i>KH</i>	Kay Hager	X	<i>WF</i>	Willy Friedrich	X	<i>SF</i>	Sophie Farkov	X
<i>KO</i>	Katrin Ortlepp	X				<i>ZB</i>	Zoé Bunk	E
Fakultät 4			Fakultät 5			Fakultät 6		
<i>AA</i>	Alina Albrecht	E	<i>DD</i>	Dirk Damaschke	X	<i>FK</i>	Fabian Kaulfuß	E
<i>PW</i>	Paul Weckbrod	X						

Arvid Grellmann (*AG*) und Wenzel Förster (*WeF*) sind als Gäste anwesend.

Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

Tagesordnung

1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
2 Änderung der Tagesordnung	3
3 Finanzen	3
4 Protokoll	4
5 Kritik der AG Umwelt an einem Beitrag in der ACAMONTA	4
6 Ablauf des akademischen Jahres	5
7 Semesterticket	5
8 Inforundlauf.....	6
8.1 Technik	6
8.2 Öffentlichkeitsarbeit	6
8.3 Internationales und Soziales.....	6
8.4 Studium und Bildung.....	6
8.5 Hochschulpolitik	6
8.6 Kultur und Sport	7
8.7 Finanzen	7
8.8 Sprecher	7
8.9 Vorsitz	7
9 Sonstiges	7
10 Intern	7
11 Termin nächste Sitzung.....	7

1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 7 von 12 gewählten Mitglieder anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

DD beantragt den TOP „Kritik der AG Umwelt an einem Beitrag in der ACAMONTA“ nach „4 Protokoll“.

Abstimmung: Wer ist dafür, die Tagesordnung so zu ändern?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3 Finanzen

Der FSR 3 stellt einen Finanzantrag in Höhe von 650 € für das Neujahrsbowling.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	1

Der Finanzantrag wurde angenommen.

Der FSR 4 stellt einen Finanzantrag in Höhe von 90 € für den Kauf eines Glühweinkochers.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Der FSR 4 stellt einen Finanzantrag in Höhe von 400 € für den Kauf einer Musikbox.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
4	1	2

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

20:05 Uhr – KH betritt die Sitzung. Es sind nun 8 von 12 gewählten Mitglieder anwesend.

Es liegt ein Vorstandsbeschluss über einen Finanzantrag des AKAS in Höhe von 200 € für die Veranstaltung „Eislaufen“ am 28.01. Der Vorstandsbeschluss erfolgt aufgrund der Werbung für die Veranstaltung.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Vorstandsbeschluss so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Vorstandsbeschluss wurde einstimmig angenommen.

Der AKAS stellt einen Finanzantrag in Höhe von 150 € für eine Wanderung nach Blockhausen am 24.03.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Der Jahresabschluss 2022/23 wurde bestätigt.

Unser Antrag, zum halben Beitrag dem KSS-Verein beizutreten, wurde angenommen. Die KSS wird sich dazu in naher Zukunft bei uns melden.

4 Protokoll

Das Protokoll der 21. Sitzung liegt noch nicht vor.

20:17 Uhr – SF betritt die Sitzung. Es sind nun 9 von 12 gewählten Mitglieder anwesend.

5 Kritik der AG Umwelt an einem Beitrag in der ACAMONTA

In der letzten Ausgabe der ACAMONTA gab es einen Beitrag über den Klimawandel, indem Punkte als Fakten dargestellt werden, die wissenschaftlich widerlegt sind. Die AG Umwelt hat sich diesbezüglich an den VFF und den Rektor gewandt und um eine Klärung gebeten. Hierbei gab es sehr schnell eine Rückmeldung mit der Bitte der Diskretion, da es erst einmal intern geklärt werden muss und weitere Schritte sorgfältig überlegt werden müssen.

Die AG Umwelt jedoch möchte es nicht nur intern geklärt haben, sondern eine öffentliche Aufklärung erreichen. Hierfür wurde ein Statement geschrieben, welches in erster Instanz an das Rektorat gesendet werden soll. Sollte seitens des Rektorats keine Änderung erfolgen, wird dieses Statement auch veröffentlicht. Seitens des StuRa gibt es allerdings Kritik an der sprachlichen Wahl und den gebrachten Zitaten, da es bei letzteren Stellen gibt, die besser geeignet wären.

Abstimmung: Wer ist dafür, das Statement der AG Umwelt zu unterstützen, insofern die angebrachten redaktionellen Änderungen erfolgt sind?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Das Statement wird nach Korrekturlesen der redaktionellen Änderungen so unterstützt.

Außerdem möchte die AG Umwelt in ein Gespräch mit dem Rektorat und dem VFF treten. Hierbei wäre es gut, wenn der StuRa möglichst neutral versucht, als Vermittlung zu wirken. AA hat sich hierzu bereits bereiterklärt, möchte aber eine Bestätigung des StuRa.

Abstimmung: Wer ist dafür, dass Alina Albrecht bei Treffen der AG Umwelt mit anderen Institutionen zu diesem Thema als Vermittlung auftreten darf?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Alina Albrecht darf als Vermittlung auftreten.

20:48 Uhr – AG und WeF verlassen die Sitzung.

6 Ablauf des akademischen Jahres

In der letzten Senatssitzung wurde das akademische Jahr WiSe 24/25 und SoSe 25 abgestimmt. Die Zeiten sind wie sonst auch.

Allerdings wurde diskutiert, ob es besser oder schlechter für die Studierenden ist, den Prüfungszeitraum zu verlängern oder sogar in zwei Zeiträume aufzuspalten. Auch könnte das Wiederholungsprüfungssystem der neu überarbeiteten Studiengängen der Fakultät 4 uniweit etabliert werden.

Hauptsächlich wurde bei der Diskussion mit den Semesterstunden argumentiert. Ein Semester sollte 30 LP haben, was bei uns einem Zeitaufwand von 900 h entspricht. Bei 15 Wochen entspricht das 60 h pro Woche. Mit vier Wochen Prüfungszeit reduziert es sich auf 48 h pro Woche, was auch noch außerhalb der normalen Arbeitswoche mit 40 h ist.

Eine Verlängerung der Prüfungszeit würde den Abstand zwischen Prüfungen tendenziell erhöhen und somit Prüfungsstress verringern. Probleme bei einer Verlängerung wären jedoch, dass die vorlesungsfreie Zeit vermindert wird und daher weniger Zeit für Jobs, Praktika, Exkursionen, wissenschaftliche Arbeiten, mündliche Prüfungen oder Urlaub.

Es ist also nicht allgemein eindeutig und die gesamte Studierendenschaft sollte durch eine Umfrage mit einbezogen werden. Hier wäre aber wichtig, genaue Fragen und umsetzbare Ideen anzugeben sowie einen zusätzlichen Informationstext über Vor- und Nachteile. Dieser Arbeitsauftrag soll auf dem nächsten Gremienstammtisch an die FSRs mitgegeben werden.

7 Semesterticket

Es gibt einen Beschluss der Sonderkonferenz der Verkehrsminister darüber, dass das Deutschlandticket 2024 über bei 49 € bleiben wird.

UniNow bietet an, ihre Plattform zur Darstellung des Tickets zur Verfügung zu stellen, was beim Datenaustausch helfen könnte. Das große Problem des smartphonegebundenen Tickets wird damit aber nicht gelöst. Außerdem ist trotzdem ein Vertrag mit einem D-Ticket-Anbieter nötig. *UniNow* wäre also neben Studierendenschaft, Uni und Anbieter noch ein zusätzlicher Partner, mit dem sich geeinigt werden müsste, was die Sache tendenziell nicht einfacher macht.

Der fzs arbeitet derzeit an einem eigenen, studentischen Mustervertrag als Gegenentwurf zum bisher existierenden Mustervertrag, der vom Koordinierungsrat D-Ticket aufgestellt worden ist.

Das URZ wurde letzte Woche Freitag mit der Umsetzung der Umfrage beauftragt. Eine Nachfrage am Mittwoch ergab, dass die Umfrage spätestens heute kommen soll. In die Auswertung dieser Umfrage werden auch die Inhalte der vergangenen Umfrage mit gesonderter Kennzeichnung mit aufgenommen.

8 Inforundlauf

8.1 Technik

Es ist nichts passiert.

8.2 Öffentlichkeitsarbeit

Der letzte Sitzung angesprochene Collab-Post mit der Uni Leipzig wurde veröffentlicht.

Die Grünen starten derzeit eine Ausstellung bezüglich queerem Leben in Sachsen und kommen vermutlich die nächsten Tage mal vorbei, um Werbung zu verteilen. Da wir uns noch nicht in der Vorwahlkampfzeit befinden, wird hier kein Problem gesehen.

Es gibt jetzt eine Telegram-Gruppe für die ÖAs der StuRä in Sachsen, in der *ZB* mit vertreten ist.

Die AG Umwelt postet zurzeit viele Beiträge bzgl. Ernährung, welche geteilt werden.

8.3 Internationales und Soziales

Es wurde Internationals bei der GEZ-Gebühr geholfen.

Luisa Blaesing aus dem ITC möchte Haushaltswaren an Internationals abgeben. *SM* wird das koordinieren.

8.4 Studium und Bildung

Letzte Woche Freitag gab es ein Treffen mit Vertreterinnen der Uni Hildesheim, auf dem die Plattform *HumHub* besprochen wurde. Diese könnte sich bei korrekter Einstellung für einen ausreichend guten Ersatz der Unirundmail eignen. Jedoch müssen die einzelnen Statusgruppen das System auch nutzen wollen. Hierfür soll eine Taskforce gegründet werden.

Am Montag fand ein Workshop zu OER statt. Dieser Workshop wird an allen staatlichen sächsischen Hochschulen durchgeführt und evaluiert. Danach erhalten wir die Ergebnisse und die weiteren möglichen zu gehenden Schritte.

Nächste Woche Dienstag findet die nächste RK AZ Sitzung statt. Hier wird über die Ergebnisse der Akkreditierung des Bündels Umweltsystemwissenschaften und Geoökologie sowie über den Entwurf der Grundordnung der RK AZ, die Überarbeitung der Grundsätze des Qualitätsmanagements und den Entwurf der Ordnung über Microcredentials diskutiert.

8.5 Hochschulpolitik

Es wurde an den TOPs 6 und 7 gearbeitet.

Am Dienstag war Senatssitzung. Thomas Mittelstädt wurde dort zum Inklusionsbeauftragten gewählt. Das Justizariat hat gerade viel Arbeit, daher kommt die vorgesehene Grundordnungsänderung erst im April in den Senat.

Der KSS-Verein zur Unterstützung wurde gegründet. Weiterhin wurden Wahlprüfsteine und Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit für die Vorwahlkampagne der KSS durch den LSR genehmigt.

Die Beschlussempfehlung des Gesetzes zur Fortentwicklung der Berufsakademien in Sachsen zur dualen Hochschule ist jetzt öffentlich (Drucksache 7/15641).

Der Gremienworkshop wurde weiter vorbereitet. Es sind noch Plätze frei.

8.6 Kultur und Sport

Maximilian Schwabe hat alle Informationen zum vergangenen Beerpongturnier erhalten.

Der Schnee-Skulpturen-Wettbewerb fand am Montag statt. Trotz des Tauwetters haben fünf Teams teilgenommen, welche auch Spaß hatten. Die Veröffentlichung auf Instagram erfolgt noch.

Heute war eine Motivationstankstelle, die mit ca. 40 Personen gut besucht wurde.

8.7 Finanzen

Es wird auf Antworten des Rektorats, der KSS und Frau Brodauf gewartet.

Von Frau Brodauf wurde angeregt, dass wir ein Tagesgeldkonto anlegen könnten.

8.8 Sprecher

Es wurde sich um den Newsletter gekümmert.

8.9 Vorsitz

Es wurde an der Empowerment Schulung des *Netzwerk N* teilgenommen. Diese war sehr aufschlussreich. Ein Zusammenfassungsdokument wird hierzu noch erstellt. AA wird als Vermittlung zur AG Umwelt auftreten, was das weitere Vorgehen angeht. Am 31.01. gibt es mit Prof. Horsch ein Treffen diesbezüglich.

Es wird an die Nutzung von *Notion* erinnert. Zur offiziellen Abstimmung soll es nächste Woche einen TOP hierzu geben.

9 Sonstiges

Ideen, Vorschläge und sonstige Anmerkungen für die Nacht der Wissenschaft können in einem Webformular unter <https://tu-freiberg.de/abfrage-von-beitraegen-zur-ndww> hinterlegt werden.

Der nächste Gremienstammtisch wird am Dienstag, den 13.02., 19:00 Uhr, im MEI-0150 stattfinden.

Der BBK soll mal aufgeräumt werden.

10 Intern

Zum internen Teil wurde kein öffentliches Protokoll geführt.

11 Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 01.02.2024, ab 20 Uhr im Besprechungszimmer des Rektorats statt.